Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 18

Rubrik: Stimmen zur Zeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten- und Meinungsfreiheit gibt und wo das Volk weit mehr geknechtet und versklavt ist als je in Griechenland (der das schreibt war in beiden Ländern und hat in beiden Freunde, die gegen das Regime sind). Oder die kommunistische Diktatur in der Tschechoslowakei!

«Freiheit für die Deutschen in der DDR!» und «Keine politische, wirtschaftliche und moralische Unterstützung der kommunistischen Diktatur der Ostzone!» Dieses Hemd läge den Deutschen doch um vieles näher als die Jakobinermütze, die sie sich wegen Griechenland aufsetzen.

Aber ein sozialdemokratischer Bundestagsabgeordneter als Demonstrant gegen die Kommunisten der Ostzone! Der würde schön ins Fettnäpfchen treten und seinen Parteivorsitzenden, Friedenskanzler und Friedensnobelpreisträger Brandt in arge Verlegenheit bringen und bloßstellen. Außerdem ließe Herr Honecker sofort in Bonn protestieren. Wegen der Einmischung in innere Angelegenheiten. Und die westdeutschen Kommunisten schrieen Zeter und Mordio.

Also Hände weg! Aber feste druff, auf Griechenland! Das wehrt sich nicht und droht nicht. Da kann man brüllen und schreien und seinen ganzen Mut zeigen. Diese schizophrene Selbstbefriedigung ist eine Tat; sie macht populär, man kann sich als feuriger Kämpfer fühlen, und als Bundestagsabgeordneter, – ist man da nicht wirklich ein As? *Till*

Stimmen zur Zeit

Stanislaw Jerzy Lec: «Marionetten lassen sich leicht in Gehenkte verwandeln. Die Stricke sind schon da.»

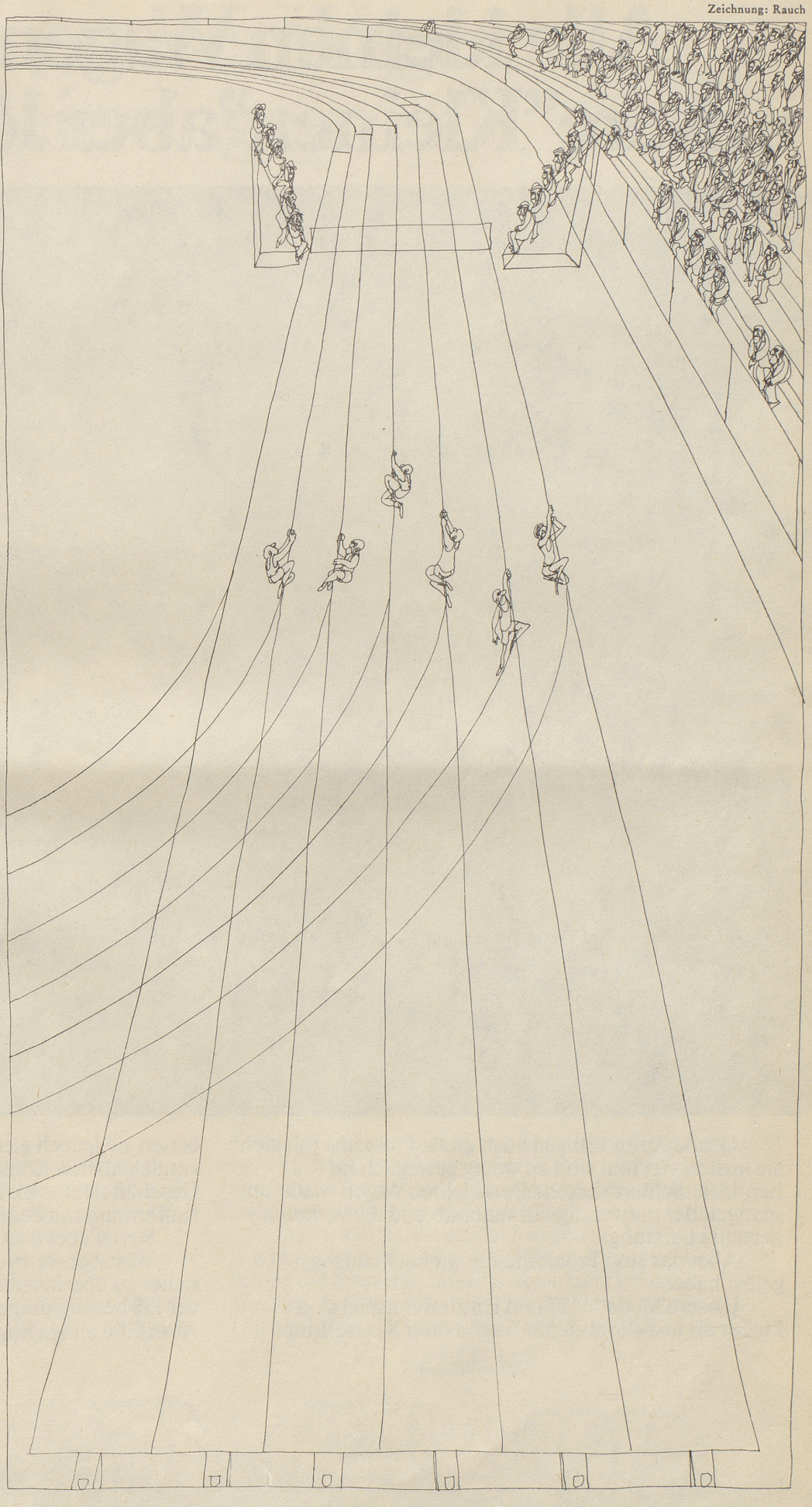
*

Kanadische Mitglieder der Kontroll- und Ueberwachungskommission für Vietnam: «Wir sind hier, um einen Waffenstillstand zu kontrollieren. Aber hier gibt es offenbar überhaupt keinen Waffenstillstand.»

*

Alexander Solschenizyn: «Die verzagte zivilisierte Welt hat angesichts des Drucks der plötzlich voranstürmenden grinsenden Barbarei keinen besseren Widerstand gegen sie gefunden als Zugeständnisse und Lächeln.»

*

Charles de Gaulle: «Ich habe immer größten intellektuellen Spaß am Verhandeln mit Russen gehabt. Man einigt sich auf die Mitte, um dann zu erfahren, daß es zwei Mitten gibt: eine Mitte und eine russische Mitte.» *Vox*

Zeichnung: Rauch